

**BESSER
HÖREN**

Hörgeräte seit 1994



Hörzentrum Bozen:

Drususallee 113 B

eigener Kundenparkplatz 

Filiale Bozen: Wangergasse 14

Gratis Hörtest

bei Ihnen zu Hause.

0471 263 390 

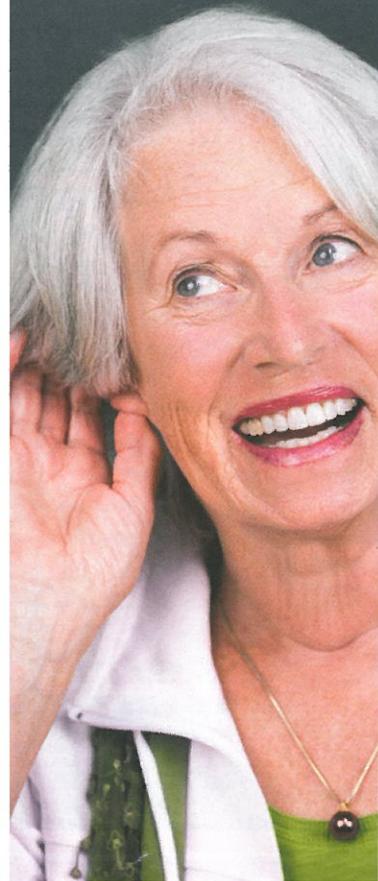
Jetzt anrufen!

Gerne besuchen wir Sie bei
Ihnen zu Haus für einen
unverbindlichen Hörtest.

HÖRGERÄTE
GRATIS
TESTEN!

32x
IN SÜDTIROL

Hör-Kompetenz aus Südtirol
le Infos: www.besserhoeren.it 



Nr. 10 - 15. Mai 2018 - 14-seitig - Poste Italiane S.p.A. - Versand im Postabonnement - ges. Deckr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004 Nr. 44), Art. 1, Komma 1, CNS Bozen - Gebühr bezahlt/TAXE PERÇUE - Bezahlkarte I.P. und I.R. - Einzelnummer 2,90 €

Frau

DIE SÜDTIROL

MIT PROMI-
KOCHDUELL

PORTRÄT

CHRISTINE WUNSCH

Bayerische Südtirolerin mit Glück im Gepäck

MOND- KALENDER



241667-F s20Z001

ATHESIA BUCHVERLAG

AMEDEO-AVOGADRO-STR. 6
39100 BOZEN BZ

1/1

Christine Wunsch – Eine Wahlsüdtirolerin,
die ihren Namen zum Programm gemacht hat

GLÜCK NACH WUNSCH

Wer Wunsch heißt, der muss vom Glück eine Ahnung haben. Christine Wunsch hat das zweifellos. Sie hat ein Buch über das Glück geschrieben. Und sie sagt: Glücklichsein ist eine innere Entscheidung.

Die Sonne versteckt sich hinter einer dicken Wolkendecke. Regen liegt in der Luft. Den kleinen Benedikt stört das wenig. Barfuß robbt der Zweijährige über die Holzstiege hinauf, wird oben von der „großen“ Schwester Josefine (4) empfangen. Und während die achtfährige Hannah leichtfüßig neben dem Pferdestall über die Heuballen balanciert, hantiert Lukas (6), der Bastler, mit dem Heurechen herum. Ein Hauch von Idylle herrscht hier am Glirghof hoch über Steinegg, wengleich die vier Kinder der Familie Mahlknecht mitunter lauthals das Geschehen bestimmen. Wohl erst viel später wird ihnen bewusst werden, wie viel Glück sie haben, in dieser friedlichen Umgebung aufwachsen zu können.

BUCH- UND SEMINARTIPP

„Das Glück wohnt im Kopf“ von Christine Wunsch ist als „Trainingsbuch für mehr Glücksmomente im Alltag“, so der Untertitel, im Verlag Athesia-Tappeiner erschienen und kostet 19,90 Euro.

Christine Wunsch hält auch Vorträge und Seminare zum Thema, etwa am 26. Mai von 9 bis 17 Uhr im Bildungshaus Kloster Neustift unter dem Titel „Wenn Du glücklich sein willst, dann sei es!“. Infos: www.christinewunsch.com oder www.bildungshaus.it.



Die innere Entscheidung

Glück – ja, das Wörtchen „Glück“ ist der eigentliche Anlass für den Besuch am Glirghof. Der Begriff spielt, abgesehen von ihrer Familie, mittlerweile eine Hauptrolle im Leben von Christine Wunsch. Die gebürtige Bayerin hat über 180 Buchseiten mit Glück, seiner Bedeutung und mit vielen Übungen gefüllt, die den Lesern „mehr Glücksmomente“ bescheren sollen.

Wer das Buch liest, es vielleicht auch nur durchblättert, der staunt, wie einfach und gleichzeitig schwierig es ist, das Glück zu finden. Einfach, weil jeder die Möglichkeit dazu hat, egal wie aussichtslos die Situation scheint. Schwierig, weil es doch eine ordentliche Portion Mut und Geduld erfordert, Veränderung zuzulassen und tagtäglich an sich selbst zu arbeiten. Glück wohnt eben im Kopf, wie der Titel verrät. „Es ist eine innere Entscheidung, ob jemand glücklich ist oder nicht“, behauptet Christine Wunsch, und das erlebt sie selbst immer wieder.

Die Liebe mit Folgen

Als studierte Juristin ist die Bayerin von ihrem Heimatort Tutzing am mondänen Starnberger See auf den abseits gelegenen Bauernhof oberhalb der Berggemeinde Steinegg gekommen. Dabei wollte sie eigentlich Staatsanwältin oder Richterin werden. Heute ist sie glücklich darüber, dass sie die Liebe auf einen völlig anderen Weg geführt hat und dass sie nach ihren ersten beruflichen Erfahrungen ihre eigentliche Berufung entdeckt hat: das Vortragen.

„Ich war ja immer schon gut im Reden“, erzählt Christine Wunsch mit einem Zwinkern in Richtung ihres Ehemannes Paul, der sie mit einem zurückhaltenden Schmunzeln bestätigt. Paul ist der Ruhepol in der Familie, elf Jahre älter als seine Frau, Bauer, Haflingerzüchter – und er war Christines Reitlehrer. Das war vor 35 Jahren, als das siebenjährige Urlauberkind



Christine Wunsch mit Paul und Christine (hinten) sowie den Kindern Paul, Benedikt, Josefine und Lukas (v. l.)



Vom Starnberger See auf den Gllirghof in Steinegg: Christine Wunsch ist glücklich mit dem, was ihr das Leben beschert hat.
Fotos: DLife/Daniele Fiorentino



Fotoalbum gekramt: Christine mit ihrem Reitlehrer Paul, als ihre Liebe noch ausschließlich Pferden galt

Foto: privat



Auch wenn das Schicksal mein Leben auf den Kopf stellt, habe ich die Wahl, es in die Hand zu nehmen oder andere über mein Leben und mein Glück entscheiden zu lassen.



Christine Wunsch



Hühner streicheln: Für Christine war der Steinegg-Urlaub mit ihren Eltern immer ein Erlebnis.

erstmals Reitstunden bei den Söhnen des „Wieslhofes“ nahm. „Damals hatte ich aber nur Augen für die Pferde“, versichert Christine Wunsch mit gespielter Ernst.

Erneut über den Weg gelaufen sind sich Paul und Christine im Jahr 2002, als die damalige Studentin mit ihren Eltern für eine Geburtstagsfeier ihres ehemaligen Gastgebers nach Steinegg zurückkehrte. Beim anschließenden Dorffest nahm ihr Schicksal seinen Lauf: Ein „Ratscher“, ein gemeinsamer Ausflug nach Bozen, ein Besuch in Bayern – und schon war es um die beiden geschehen.

Ein Jahr später zog Christine Wunsch nach Steinegg und fand nach mehreren Stationen in verschiedenen Unternehmen eine Stelle bei der Südtiroler Bäuerinnenorganisation. Dort fühlte sie sich wohl und stellte gemeinsam mit der damaligen Landesbäuerin Maria Kuenzer auch große Projekte auf die Beine, etwa jenes der Bäuerin als Botschafterin oder die Kinderbetreuung auf dem Bauernhof. „Wir waren ein gutes Team“, erinnert sie sich an fünf ereignisreiche Jahre zurück. Dass sie später kündigen sollte, war nicht geplant, „aber manchmal braucht es einen Rückschlag, um nach vorne zu kommen“, sagt sie heute.

Das Kunst der Sprache

Die damals dreifache Mutter absolvierte in dieser Übergangszeit aus reinem Interesse eine NLP-Ausbildung – und fand so zu ihrem heutigen Beruf. Neurolinguistisches Programmieren (NLP) ist weniger kompliziert, als es klingt. „Im Grunde handelt es sich um einen Werkzeugkasten für eine wirkungsvolle Kommunikation“, erklärt Christine Wunsch und lässt mit ihrer motivierenden Art den Funken schnell überspringen. „Es geht um simple sprachliche Techniken, mit denen man das eigene Verhalten und Denken und das der anderen beein-

NACHGEFRAGT

Glücklich sein ... ist für mich weniger ein Zustand als vielmehr eine Lebenseinstellung.

Mein größter Wunsch ... ist es, meinen Kindern vorzuleben, wie ein glückliches und erfülltes Leben geht, damit sie es einmal für sich ganz selbstverständlich ebenso verwirklichen.

Glaube bedeutet mir ... immer mehr, je mehr ich mich mit den Fragen nach einem glücklichen und erfüllten Leben beschäftige.

Liebe ist ... das größte Geschenk.

Traurig macht mich ... das viele Leid und Elend auf der Welt und die Angst vieler Menschen vor Neuem und Fremden, was zu Intoleranz führt.

Kinder ... sind einfach großartig – zumindest meistens 😊.

flussen und so besser miteinander umgehen kann.“ Ein Beispiel – das Wörtchen „aber“: „Aber“ bedeutet immer Abwehr. Wenn ich jemandem zustimme und einen Satz mit „aber“ dranhänge, habe ich eigentlich nicht zugestimmt.“

Das „Leben nach Wunsch“

Christine Wunsch war von Anfang an fasziniert von dieser Kommunikationstechnik, bildete sich weiter und wurde – zunächst bei den Ortsgruppen der Bäuerinnen – zu ersten Vorträgen geladen, in denen sie das Glück in den Mittelpunkt stellte. „Leben nach Wunsch“ oder „Veränderung nach Wunsch“ lauteten die Titel ihrer Referate – der Name war also Programm. Heute hält die 42-jährige inzwischen vierfache Mutter auch Vorträge in Österreich, Bayern und der Schweiz. Sie gestaltete eine Radioreihe, brachte kürzlich ihre zweite eigene CD heraus und wurde von ihren Zuhörern dazu motiviert, auch ein Buch über das Thema zu schreiben. Am vergangenen 20. März, dem Welttag des Glücks, erschien ihr erstes Werk: „Das Glück wohnt im Kopf“. Es kletterte sofort die Athesia-Bestsellerliste empor und wird nun bereits in der zweiten Auflage gedruckt.

Christine Wunsch ist glücklich – über den unerwarteten Bucherfolg, den Zuspruch, den ihr Thema erfährt, darüber, dass sich nicht mehr nur Frauen, sondern immer mehr Männer zur Auseinandersetzung mit sich und ihrem Glück motivieren lassen ... Und sie ist glücklich über sich selbst, die über Umwege ihre Berufung gefunden hat.

Paul, Hannah, Lukas, Josefine und der kleine Benedikt müssen den Haushalt zwar manchmal ohne Mama schmeißen, weil sie gerade auf einer Buchvorstellung oder einem Vortrag ist. Doch schließlich gibt es zwei Omas und einen Opa, die gerne einspringen.

Edith Runer